

Inhalt

Einleitung: Die besonders auch für die theologische Forschung gegenwärtige Bedeutung des Zweiten Vatikanischen Konzils	12
1. Das Zweite Vatikanische Konzil und dessen homiletische Relevanz	14
1.1 Ein chronologischer Überblick über einige Aussagen der beiden Konzilspäpste Johannes' XXIII. und Pauls VI. betreffs der Konzilsidentität.....	16
1.2 Sechs spezifische Charakteristika des Zweiten Vatikanischen Konzils	27
1.2.1 Die Zielsetzung des <i>Aggiornamento</i>	27
1.2.2 Die pastorale Ausrichtung	28
1.2.3 Das Bemühen um die Ökumene	30
1.2.4 Die Forcierung der Ekklesiologie	32
1.2.5 Das Ringen um den größtmöglichen Konsens	33
1.2.6 Der Einsatz für den Dialog mit der Welt.....	34
1.3 Begründung für einen homiletischen Rekurs auf das Zweite Vatikanische Konzil.....	35
1.4 Ein möglicher Ansatzpunkt für die Suche nach homiletischen Wegmarken	37
1.4.1 Ein tabellarischer Überblick über die Verwendung und Übersetzung der Begriffe „ <i>praedicatio</i> “, „ <i>homilia</i> “ und „ <i>sermo</i> “	38
1.4.2 Eine Auswertung des tabellarischen Überblicks	57
1.5 Ein weiterer möglicher Ansatzpunkt für die Suche nach homiletischen Wegmarken – auf den ersten Blick.....	58
1.6 Ein weiterer möglicher Ansatzpunkt für die Suche nach homiletischen Wegmarken – auf den zweiten Blick	65
1.7 Grundcharakteristik der vorliegenden Arbeit.....	69
2. Im Fokus des homiletischen Interesses: Die dogmatische Konstitution über die göttliche Offenbarung „<i>Dei Verbum</i>“	72
2.1 Die Entwicklungsgeschichte von „ <i>Dei Verbum</i> “	72
2.1.1 Das vorausgehende Offenbarungsverständnis	72
2.1.2 Das vorausgehende Schriftinspirationsverständnis.....	76
2.1.3 Das vorausgehende Traditionsverständnis	77
2.1.4 Die eigentliche Genese des Konzilstextes.....	79

2.2 Die Bewertung der Dogmatischen Konstitution über die göttliche Offenbarung	87
2.3 Die Bezugnahme der nachkonziliaren homiletischen Literatur auf „Dei Verbum“	89
3. Eine fundamentalhomiletische Auseinandersetzung mit „Dei Verbum“	92
3.1 Erstes Kapitel: Die Offenbarung selbst	92
3.1.1 Ein systematischer Kurzkommentar	92
3.1.1.1 DV 2	92
3.1.1.2 DV 3	94
3.1.1.3 DV 4	96
3.1.1.4 DV 5	97
3.1.1.5 DV 6	100
3.1.1.6 Zentrale Aussagen	101
3.1.2 Homiletische Konsequenzen und Kriterien	101
3.1.2.1 Eine von der theozentrischen Offenbarung geprägte Predigtverkündigung	102
3.1.2.1.1 Das Subjekt der Predigt	102
3.1.2.1.2 Der Inhalt der Predigt	112
3.1.2.2 Eine von der personalen Offenbarung geprägte Predigtverkündigung	122
3.1.2.3 Eine von der dialogischen Offenbarung geprägte Predigtverkündigung	124
3.1.2.4 Eine von der geschichtlich-vollumfänglich-sakramentalen Offenbarung geprägte Predigtverkündigung	131
3.1.2.4.1 Der Aspekt der Geschichtlichkeit – die narrative Predigt	132
3.1.2.4.2 Der Aspekt der Vollumfänglichkeit – die rhetorisch und liturgisch gestaltete Predigt	135
3.1.2.4.3 Der Aspekt der Sakramentalität – die indikative Predigt	150
3.1.2.5 Eine von der trinitarischen Offenbarung geprägte Predigtverkündigung	155
3.1.2.5.1 Eine von der Christozentrik geprägte Predigt	156
3.1.2.5.2 Eine von der Dimension des Pneuma geprägte Predigt	160
3.1.2.6 Eine vom ganzheitlich-personalen Glaubenscharakter geprägte Predigtverkündigung	165

3.2. Zweites Kapitel: Die Weitergabe der göttlichen Offenbarung.....	170
3.2.1 Kurzkommentar.....	171
3.2.1.1 DV 7	171
3.2.1.2 DV 8	174
3.2.1.3 DV 9	178
3.2.1.4 DV 10	180
3.2.1.5 Zentrale Aussagen.....	182
3.2.2 Homiletische Konsequenzen und Kriterien.....	183
3.2.2.1 Der Totalitätscharakter der Überlieferung – die Predigt als Brennpunkt dreier Vollzugsweisen der Überlieferung	184
3.2.2.2 Der Dynamikcharakter der Überlieferung – die Predigt und das rezeptionsästhetische Paradigma	190
3.2.2.3 Die Schriftverbundenheit der Überlieferung – die Predigt und ihre facettenreiche Beziehung zur Heiligen Schrift	201
3.2.2.4 Das Beziehungsgeflecht zwischen Lehramt und Überlieferung – die (Laien-)Predigt im Spannungsfeld von lehramtlichen Vorgaben, wissenschaftlichen Erkenntnissen und Überzeugungen der Gläubigen	207
3.3 Drittes Kapitel: Die göttliche Inspiration der Heiligen Schrift und ihre Auslegung	218
3.3.1 Kurzkommentar.....	218
3.3.1.1 DV 11	218
3.3.1.2 DV 12	221
3.3.1.3 DV 13	224
3.3.1.4 Zentrale Aussagen.....	225
3.3.2 Homiletische Konsequenzen und Kriterien.....	226
3.3.2.1 Der Umgang mit dem Inspirationsanspruch der Heiligen Schrift bei der Predigtarbeit	226
3.3.2.2 Der Umgang mit dem Wahrheitsanspruch der Heiligen Schrift bei der Predigtarbeit	230
3.3.2.3 Der Umgang mit den Prinzipien der katholischen Schriftdeutung bei der Predigtarbeit.....	233
3.4 Viertes Kapitel: Das Alte Testament	242
3.4.1 Kurzkommentar.....	242
3.4.1.1 DV 14	242
3.4.1.2 DV 15	244
3.4.1.3 DV 16	245
3.4.1.4 Zentrale Aussagen.....	246
3.4.2 Homiletische Konsequenzen und Kriterien.....	246

3.4.2.1 Der Zweck der „Praeparatio Christi“ – die Betonung der Beziehung zwischen dem Alten und dem Neuen Testament in der Predigt.....	247
3.4.2.2 Der Zweck der „Paedagogia divina“ – die Betonung des Eigenwerts des Alten Testaments in der Predigt.....	256
3.5 Fünftes Kapitel: Das Neue Testament	264
3.5.1 Kurzkommentar	264
3.5.1.1 DV 17	264
3.5.1.2 DV 18	265
3.5.1.3 DV 19	267
3.5.1.4 DV 20	271
3.5.1.5 Zentrale Aussagen.....	271
3.5.2 Homiletische Konsequenzen und Kriterien.....	272
3.5.2.1 Die Performativität des Wortes Gottes – die nicht nur behauptende Predigt	273
3.5.2.2 Die Geschichtlichkeit der Evangelien – die Predigt zwischen „history“ und „story“	277
3.5.2.3 Die Vielfältigkeit des neutestamentlichen Kanons – die Predigt im Gesamtkontext des Neuen Testaments.....	281
3.6. Sechstes Kapitel: Die Heilige Schrift im Leben der Kirche.....	283
3.6.1 Kurzkommentar	283
3.6.1.1 DV 21	284
3.6.1.2 DV 22	286
3.6.1.3 DV 23	287
3.6.1.4 DV 24	289
3.6.1.5 DV 25	292
3.6.1.6 DV 26	294
3.6.1.7 Abschluss.....	295
3.6.1.8 Zentrale Aussagen.....	296
3.6.2 Homiletische Konsequenzen und Kriterien.....	297
3.6.2.1 Die eucharistische Bindung der schriftgemäßen Homilie ..	298
3.6.2.2 Die Verwendung verschiedener Bibelübersetzungen bei der Predigttätigkeit.....	308
3.6.2.3 Die persönliche Schriftlesung als Zugang zur Predigttätigkeit	311
4. Schluss: Worauf es also bei der Predigtarbeit ankommt – eine Zusammenfassung wichtiger homiletischer Wegmarken.....	317

5. Literaturverzeichnis	327
5.1 Hilfsmittel	328
5.2 Bibelausgaben	329
5.3 Antike Autoren und Werke	329
5.4 Mittelalterliche Autoren und Werke	331
5.5 Kirchenamtliche Texte	331
5.6 Kirchenrechtliche Quellen	336
5.7 Liturgische Grundordnungen	337
5.8 Sekundärliteratur	337